

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	30.03.2010 326/327 20 a + b öffentlich
SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 23.02.2010 eingegangen: 23.02.2010	Verantwortlich:	Dez. 3
KAL-Gemeinderatsfraktion vom: 02.03.2010 eingegangen: 02.03.2010		
Bonusangebot "Kultur" für Inhaber des Karlsruher Passes/Erweiterung des Karlsruher Passes		

Die Verwaltung schlägt vor, den begonnenen positiven Weg von Kinderpass und Karlsruher Pass weiter zu beschreiten und im Sozialausschuss am 21. Juli 2010 über die Ergebnisse zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im Rahmen des Armutsbekämpfungsprogramms hat die Stadt Karlsruhe bereits positive Erfahrungen mit den vorhandenen Instrumenten „Karlsruher Kinderpass“ und „Karlsruher Pass“ gemacht.

Erheblich verwaltungsvereinfachend wirkt sich aus, dass von einer Stelle ein einziges Mal für alle verlässlich die Bezugsberechtigung geprüft wird. Dies wird dann von allen Anbietern allein durch Vorzeigen des Passes anerkannt. So kann auf ein Gutscheinsystem verzichtet werden, und alle Vergünstigungen können ohne bürokratischen Aufwand oder Stigmatisierung in Anspruch genommen werden.

Die für die Stadt kostenneutrale Ausweitung wurde bereits in der Vorlage zum Thema „Karlsruher Pass“ für den Sozialausschuss am 31.03.2010 angekündigt. Für diese optimistische Einschätzung geben die positiven Erfahrungen mit dem Kinderpass Anlass. Eine Vielzahl von Institutionen aus dem sportlichen, kulturellen und Bildungsbereich erkennt den Kinderpass an und gewährt von sich aus Vergünstigungen.

Diese Situation hat der Kulturring aufgegriffen und generell für alle Veranstaltungen aller angeschlossenen Veranstalter beschlossen, bereits ab April 2010 auf den Karlsruher Pass eine Vergünstigung von 50 % zu gewähren.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, den begonnenen positiven Weg weiter zu beschreiten und die nächsten Schritte in diesem Sinne zu entwickeln. Über diese wird im Sozialausschuss am 21. Juli 2010 berichtet.